



StPr in / Osm / 1. StR / StR 132 / 03 / 10.1 / km Beik / 10.1 E, 31.8.15  
ab am 31.08.15

Bündnis für Bürger Postfach 1269 24531 Neumünster  
An die  
Stadtpräsidentin  
Frau Anna-Katharina Schättiger  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

0218/2013/74

BfB Rathausfraktion  
Christianstraße 59  
24534 Neumünster  
Telefon: 0157 3329 5003  
e-mail: [info@bfb-nms.de](mailto:info@bfb-nms.de)

Neumünster, 24. August 2015

**Antrag zur Einrichtung eines Bürgertelefons "Asyl und Flüchtlinge"**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 15.09.15.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Seib und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschliessen:

Die Verwaltung wird beauftragt schnellst möglich ein Bürgertelefon einzurichten und dessen Existenz bekannt zu machen. Der Zweck des Bürgertelefons ist, den Bürger/Innen die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema Asyl und Flüchtlinge in Neumünster qualifiziert zu informieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erreichung dieses Zieles sicherzustellen.

Das Bürgertelefon soll an mindestens zwei Tagen der Woche für mindestens drei Stunden erreichbar sein. Die Erreichbarkeitszeit ist bei Bedarf auszuweiten.

Begründung:

In Anbetracht der zur Zeit nicht abreißenden Flüchtlingsströme, ist es wünschenswert den Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle zu bieten, die konkrete Informationen gibt und gleichzeitig Bedenken und Anregungen aus der Bevölkerung aufnimmt und an die entsprechenden Entscheidungsträger weiterreicht.

Dies würde nach Ansicht des BfB zum einen Vorurteile abbauen und ist zum anderen auch ein "Stimmungsbarometer" dass es der Verwaltung ermöglicht gegebenenfalls zeitnah zu handeln, um Schwierigkeiten zu vermeiden.

Ein solches Bürgertelefon ist ein Mittel um die Willkommenskultur, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft in Neumünster zu fördern.